

EDANAs Stellungnahme zur öffentlichen Konsultation über mögliche EU-Ausgleichsmaßnahmen als Reaktion auf US-Handelsmaßnahmen gegen EU-Produkte

EDANA, der führende Verband der Vliesstoffindustrie und verwandter Industrien (z. B. Hygieneprodukte wie Windeln, Feuchttücher und Menstruationsprodukte), möchte im Rahmen des laufenden Konsultationsprozesses zur Liste möglicher Ausgleichsmaßnahmen als Antwort auf neue US-Zölle Stellung zu nehmen. **Wir sind besorgt über die Aufnahme der folgenden CN-Codes in die neue Liste potenzieller Gegenmaßnahmen der EU:**

#	KN-Code	Beschreibung
1	47032100	Chemischer Holzzellstoff, Soda oder Sulfat, ausgenommen auflösbare Qualitäten – Nadelholz „ Fluff-Pulp-Zellstoff “
2	47020000	Chemischer Holzzellstoff, auflösbare Qualitäten „ DWP “
3	28151200	Natriumhydroxid / Natronlauge in wässriger Lösung

Zu unseren Mitgliedern zählen Hersteller von absorbierenden Hygieneprodukten (AHPs), d. h. Babywindeln, Menstruationsprodukte und Inkontinenzprodukte, sowie deren Zulieferer. Unsere Mitglieder stellen AHP hauptsächlich innerhalb der EU her. AHPs sind unverzichtbare Alltagsprodukte für Millionen von Familien, Frauen und älteren Menschen:

- **Babywindeln** sind wichtig, um die Haut von Kindern zu schützen, einen ungestörten Schlaf für Babys und Eltern zu gewährleisten und Eltern die Ausübung ihrer täglichen Aktivitäten zu ermöglichen.
- **Menstruationsprodukte** ermöglichen Millionen von Mädchen und Frauen, ihr Leben während ihrer Periode mit sicherem und hygienischem Schutz selbstbestimmt zu leben.
- **Inkontinenzprodukte für Erwachsene** sind Medizinprodukte, die für Menschen in allen Lebensphasen unverzichtbar sind. Tatsächlich sind davon insbesondere Frauen (jede dritte Frau über 35 Jahre) in der Blüte ihres Berufslebens betroffen.

Diese Gründe machen AHPs zu unverzichtbaren Produkten für die europäische Gesellschaft, das einen kritischen Bedarf der europäischen Bevölkerung deckt. Die Aufrechterhaltung der Produktion von AHPs in der EU ist eine Frage der **strategischen Autonomie**, da die EU bei der Versorgung mit AHPs nicht von Ländern außerhalb der EU abhängig werden sollte.

Anmerkungen zum KN-Code 47032100

EDANA möchte ihre **tiefe Besorgnis über die mögliche Aufnahme von Fluff-Pulp-Zellstoffen (CN 47032100)** – einem wichtigen Rohstoff für die Herstellung von AHPs – in die neue Liste der Vergeltungszölle zum Ausdruck bringen.

Dies würde den derzeitigen Mangel an Fluff-Pulp-Zellstoffen für die Herstellung von AHPs in der EU verschärfen, die Preise für grundlegende Hygieneprodukte für Verbraucher erhöhen und die Existenz der AHP-Herstellung in Europa ernsthaft gefährden.

Wir möchten die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), darauf hinweisen, dass die geplanten Ausgleichsmaßnahmen betreffend diese Zoltariflinie erhebliche negative Auswirkungen auf die Gesellschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit mit essenziellen Alltagsprodukten haben können.

Es gibt keinen brauchbaren Ersatz für Fluff-Pulp-Zellstoffe aus den USA.

Fluff-Pulp-Zellstoff ist ein natürlicher Rohstoff, der zu 90 Prozent¹ in AHP Produkten benutzt wird. Fluff-Pulp-Zellstoff wurde speziell für eine hohe Saugfähigkeit und Flüssigkeitsrückhaltung entwickelt und wird in wichtigen Hygieneprodukten wie Babywindeln, Menstruationsprodukten und Inkontinenzprodukten verwendet². Fluff-Pulp-Zellstoff ermöglicht insbesondere:

- Effektiver Abtransport körpereigener Flüssigkeiten von der Haut, um die Haut trocken zu halten und Hautreizungen (z. B. Windelausschlag) vorzubeugen;
- Zuverlässige Aufnahme und Speicherung körpereigener Flüssigkeiten über mehrere Stunden hinweg.

Die Vereinigten Staaten verfügen mit Abstand über die weltweit größte Kapazität zur Herstellung von Fluff-Pulp-Zellstoff: Die globale Produktionskapazität für Fluff-Pulp-Zellstoff liegt bei 6.377.000 Tonnen, wovon 4.876.000 Tonnen (also 77 %) aus den USA stammen.³ Andere Analysten schätzen den US-Anteil sogar auf bis zu 84 %. Auch das Joint Research Centre (JRC) bestätigt, dass „**75–85 % des weltweit produzierten Fluff-Pulp-Zellstoffs aus dem Südosten der USA stammen, während die EU lediglich 5 % der globalen Produktion ausmacht.**“⁴ Hersteller absorbierender Hygieneprodukte (AHPs) mit Sitz in der EU sind in hohem Maße auf die Versorgung aus den USA angewiesen. Die Fähigkeit der EU, die derzeitige Nachfrage nach Fluff-Pulp-Zellstoff eigenständig zu decken, ist begrenzt. Die EU konnte im Jahr 2023 mit einer Produktionskapazität von nur 529.000 Tonnen weniger als die Hälfte des Bedarfs von 1.267.000 Tonnen decken. Auch global bieten sich kaum Ausweichmöglichkeiten: In Südamerika sind lediglich kleinmaßstäbliche Hersteller tätig, deren Produktionskapazitäten stark limitiert sind.

Da Fluff-Pulp-Zellstoff für den täglichen Hygienebedarf (Windeln, Menstruations- und Inkontinenzprodukte für Erwachsene) unverzichtbar sind, fordern wir den Zolltarifcode 47032100 von den Maßnahmen gegen US-Importe auszunehmen. Zölle auf Importe von Fluff-Pulp-Zellstoff aus den USA würden:

- **Den bestehende Versorgungsmangel in der EU verschärfen.** Die EU verzeichnet bereits ein Defizit von 700.000 Tonnen Fluff-Pulp-Zellstoff, welches nicht durch alternative Quellen gedeckt werden kann, da die USA mit einem Anteil von 77 % an der weltweiten Produktionskapazität mit Abstand der größte Anbieter sind. Umgekehrt verfügen US-Hersteller über vielfältige Absatzmöglichkeiten in anderen Weltregionen, da Europa nur einen begrenzten Anteil am globalen Markt für Fluff-Pulp-Zellstoff hat (22 % im Jahr 2023) und im Vergleich zu anderen Regionen nur langsam wächst.⁵ Mit anderen Worten: Zölle auf Fluff-Pulp-Zellstoff würden die europäische Industrie deutlich stärker treffen als die US-amerikanische.
- **Die Preise für unverzichtbare Alltags-Hygieneprodukte erhöhen.** Die dadurch entstehenden **Mehrkosten würden vor allem von Familien, Frauen und älteren Menschen tragen**, die bereits seit Jahren unter starkem Inflationsdruck leiden. Bei saugfähigen Hygieneprodukten sind Windel- und Menstruationsarmut bereits Realität. Schätzungen zufolge kann jede zehnte Frau sich keine Menstruationsprodukte leisten.⁶ In Frankreich geben etwa ein Drittel der Eltern mit Kindern unter drei Jahren bereits an, die Zahl der Windelwechsel aus finanziellen Gründen zu begrenzen⁷. Damit keine ähnliche Entwicklung zum Nachteil der Hygiene von Kindern in Deutschland stattfindet, sollten stabile Verbraucherpreise im Vordergrund stehen.

¹ *Trade Tree Online (TTO) and Brian McClay and Associates (BMA) – TTO/BMA (February 2025). Data available on subscription. [Link](#) – Siehe Annex I*

² Zellstoff unterscheidet sich grundlegend von anderen Zellstoffarten, die für die Herstellung von Papier und Karton verwendet werden. Während die Hauptfunktion von Fluffzellstoff in der Flüssigkeitsaufnahme und -speicherung liegt, ist Zellstoff für Papier- und Kartonerzeugnisse darauf ausgelegt, Festigkeit, Strapazierfähigkeit und geeignete Druckeigenschaften zu gewährleisten.

³ Siehe Annex II

⁴ European Commission, Joint Research Centre, Faraca, G., Ranea Palma, A., Spiliotopoulos, C., Rodríguez-Manotas, J., Sanye Mengual, E., Amadei, A.M., Maury, T., Pasqualino, R., Wierzgala, P., Pérez-Camacho, M.N., Alfieri, F., Bernad Beltran, D., Lag Brotons, A., Delre, A., Perez Arribas, Z., Arcipowska, A., La Placa, M.G., Ardente, F., Mathieux, F. and Wolf, O., *Ecodesign for Sustainable Products Regulation: Study on new product priorities*, Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2024, <https://data.europa.eu/doi/10.2760/7400680>, JRC13890, S.140

⁵ Für Europa wird ein jährliches Wachstum von lediglich 0,3 % geschätzt, während die Wachstumsraten in Schwellenländern bei über 2 % pro Jahr liegen. Quelle: *Trade Tree Online (TTO) and Brian McClay and Associates (BMA) – TTO/BMA (Februar 2025). Daten sind gegen Bezahlung erhältlich. [Link](#)*

⁶ https://green-business.ec.europa.eu/green-public-procurement/good-practice-library/menstrual-protection-products-students-precarious-financial-situation_en

⁷ « Hygiene and Precarity Barometer », Dons solidaires, February 2023 <https://www.donsolidaires.fr/blog/actualites-dons-solidaires-3/barometre-2023-de-plus-en-plus-de-francais-touche-par-la-precarite-hygenique-144>

Gegenmaßnahmen gefährden die Zukunft der AHP-Produktion in der EU

Die geplanten Gegenmaßnahmen im Bereich Zellstoff bedrohen nicht nur Arbeitsplätze in der EU, sondern untergraben auch die strategische Autonomie der Union sowie ihre Fähigkeit, essenzielle Produkte zur Deckung grundlegender menschlicher Bedürfnisse selbst herzustellen. Die Einführung von Zöllen auf Zellstoffimporte aus den USA würde dazu führen, dass Fertigprodukte aus anderen Märkten – etwa Windeln oder Inkontinenzprodukte – preislich wettbewerbsfähiger werden als EU-weit hergestellte Produkte.

Je nach Reaktion auf die US-Zölle werden zahlreiche Hersteller in Drittländern weiterhin Zugang zu US-amerikanischem Fluff-Pulp-Zellstoff zu günstigeren Bedingungen haben als EU-Hersteller. Diese Unternehmen könnten ihre Endprodukte anschließend zu niedrigeren Preisen auf den europäischen Markt exportieren – zulasten der europäischen AHP-Industrie, die als strategisch wichtige Branche gilt. Schon vor der Einführung entsprechender Zölle ist ein erheblicher Anstieg der AHP-Importe in die EU zu verzeichnen – insbesondere aus bestimmten Ländern. So sind die Einfuhren von Inkontinenzprodukten aus Vietnam zwischen 2015 (nahezu null) und 2024 auf fast 1,5 Millionen Euro gestiegen – ein Anstieg von über 2000 %. Die Türkei erhöhte ihre Ausfuhren solcher Produkte im selben Zeitraum von rund 1 Million Euro auf mehr als 17 Millionen Euro – ein Zuwachs von 1600 %.⁸

Bereits vor der Einführung der Zölle Anfang dieses Jahres stellten Importe von Babywindeln aus China ein zunehmendes Risiko für den europäischen Markt dar. Die Einfuhren aus China stiegen von rund 2 Millionen Euro im Jahr 2015 auf nahezu 34 Millionen Euro im Jahr 2024 – ein Anstieg um 1650 %.⁹ Ein ähnliches Bild zeigt sich bei chinesischen Importen von Inkontinenzprodukten für Erwachsene: Hier wuchs das Importvolumen von 5,7 Millionen Euro (2015) auf knapp 44 Millionen Euro im Jahr 2024 – ein Zuwachs von 672 %. Auch bei Damenbinden ist ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen, mit einem Importwachstum von 64 % zwischen 2015 und 2024.¹⁰

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Einfuhrzölle auf Fluff-Pulp-Zellstoff aus den USA die europäische Industrie erheblich belasten und letztlich Drittstaaten begünstigen würden. Dies birgt ein sicherheitsrelevantes Risiko, da die EU dadurch noch stärker von Drittstaaten bei der Versorgung mit lebensnotwendigen Alltags-Hygieneprodukten abhängig würde – und steht damit in direktem Widerspruch zur industriepolitischen Agenda der Europäischen Kommission und ihrem Ziel strategischer Autonomie.

Anmerkungen zum CN-Code 47020000

Darüber hinaus äußern wir unsere Besorgnis bezüglich der Aufnahme des Zolltarifcodes 47020000, welcher **chemischen Holzzellstoff (Dissolving Wood Pulp, kurz: DWP)** aus den USA umfasst. Unsere Mitglieder verwenden die importierten Mengen in Kombination mit Fluff-Pulp-Zellstoffen europäischen Ursprungs zur Herstellung von Lyocellfasern. Aufgrund der sehr spezifischen Eigenschaften des US-amerikanischen DWP können diese Mengen nicht vollständig durch andere Lieferquellen ersetzt werden. Die vorgeschlagenen Einfuhrzölle auf dieses Volumen würden die Wettbewerbsfähigkeit von in der EU hergestellten Lyocellfasern erheblich beeinträchtigen und diese auf dem stark umkämpften Weltmarkt benachteiligen – insbesondere gegenüber asiatischen Wettbewerbern, die bereits über zahlreiche strukturelle Vorteile verfügen, darunter deutlich niedrigere Energiekosten. Wie auch im Fall von Fluff-Pulp-Zellstoff würde ein Preisanstieg an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben werden, was zu höheren Endverbraucherpreisen bei Produkten wie Feuchttüchern oder Damenhygieneartikeln führen würde. Einfuhrzölle auf DWP aus den USA würden in erster Linie die europäische Vliesstoff- und Chemiefaserindustrie treffen, während US-amerikanische Lieferanten kaum betroffen wären, da sie ihre Lieferungen problemlos auf den asiatischen Markt umleiten könnten.

⁸ Ähnlich wie im Fall Chinas wandelte sich das Handelsbilanzsaldo der EU mit der Türkei von einem Überschuss in Höhe von rund 20 Millionen Euro im Jahr 2015 zu einem Defizit von etwa 9 Millionen Euro.

⁹ Während die EU im Jahr 2015 noch einen Handelsüberschuss von 8 Millionen Euro im Bereich Babywindeln verzeichnete, wies sie im Jahr 2024 ein Handelsdefizit von 34 Millionen Euro mit China auf.

¹⁰ Amtliche Handelsstatistiken der EU. Verfügbar unter: <https://trade.ec.europa.eu/access-to-markets/en/statistics>

Anmerkungen zu CN-Code 28151200

Abschließend äußern wir unsere Besorgnis über die Einbeziehung des Zolltarifcodes **28151200**, das Natriumhydroxid (**Ätznatron**) in wässriger Lösung betrifft. Ätznatron wird von unseren Mitgliedsunternehmen in erheblichen Mengen bei der Herstellung von Viskose-Stapelfasern verwendet. Produkte wie die oberste Schicht von Babywindeln, Feuchttücher, Desinfektionstücher und Trockentücher bestehen aus solchen Viskose-Stapelfasern.

Aufgrund eines strukturellen Unterangebots an Ätznatron innerhalb Europas sind unsere Mitglieder auf umfangreiche Importe angewiesen. Im Jahr 2024 stammten fast 42 % der insgesamt 1,38 Millionen Tonnen in die EU-27 eingeführten Mengen aus den Vereinigten Staaten.¹¹ Einfuhrzölle auf Ätznatron würden die europäische Produktion von Viskosefasern massiv gefährden.

Einfuhrzölle auf Ätznatron stellen eine existenzielle Bedrohung für die letzten verbliebenen Viskosefaserhersteller in der Europäischen Union dar. Gleichzeitig würden asiatische Wettbewerber – die bereits von niedrigeren Rohstoffkosten profitieren – ihre Marktanteile in Europa weiter ausbauen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir das BMWF darüber informieren, dass die Zolltarifnummern 47032100, 47020000 und 28151200 von den geplanten Gegenmaßnahmen gegenüber US-Importen dringend ausgenommen werden sollten, um negative Auswirkungen auf die Gesellschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit mit essenziellen Alltagsprodukten in Deutschland zu vermeiden.

Über EDANA

EDANA unterstützt seine Mitglieder bei der Gestaltung ihrer Zukunft und betreut mehr als 300 Unternehmen der Vliesstoffindustrie und verwandter Branchen in über 30 Ländern. Durch aktive Förderung, Bildung und Dialog verfolgt die Organisation das Ziel, eine Grundlage für nachhaltiges Wachstum in der Vliesstoffindustrie und verwandten Branchen zu schaffen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Website: www.edana.org

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Website: www.edana.org

¹¹ Amtliche Handelsstatistiken der EU. Verfügbar unter: <https://trade.ec.europa.eu/access-to-markets/en/statistics?reporter=&partner=&years%5B%5D=2024&years%5B%5D=2015>

Annex I: Nachfrage nach Fluff-Pulp-Zellstoff nach Marktsegmenten

Quelle: Trade Tree Online (TTO) und Brian McClay and Associates (BMA) – TTO/BMA (February 2025). Daten sind gegen Bezahlung erhältlich. [Link](#)

Demand By Segment

TTO BMA

Baby Diapers

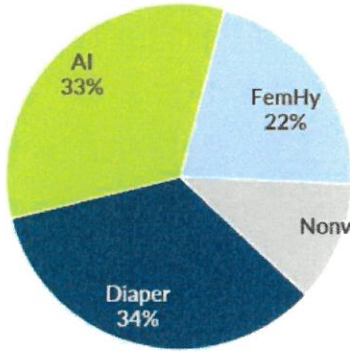
Baby diapers are primarily made for the consumer – not the absorbent parts (cover the legs and back). Figure manufacturing processes are highly proprietary within all diaper and briefs in the same way making the same the bulk. The following diagram shows a generic baby diaper.

absorbent components, quality, and time of day. Light diapers or absorbent briefs are used. Components to take care of the absorbent material in order to prevent and transportation costs. The following diagram shows a generic baby diaper.

ABSORBENT CORE

- The absorbent core is composed of multiple layers of fluff pulp and superabsorbent polymer (SAP) particles.
- The SAP particles are cross-linked and can absorb many times their own weight in liquid.
- The fluff pulp is made of soft, absorbent fibers that provide additional absorbency and softness.
- The core is designed to be leak-proof and to provide a soft, comfortable feel.

ABSORBENT PRODUCTS MANUFACTURING PROCESS (GENERIC)



Adult Incontinence Diapers & Briefs

AI diapers & briefs are made for both the retail (retail) and environmental (retail) markets. Retail is a growing but still comparatively small market where customers make the purchasing decisions and where comfort, quality, fit, function, and appearance are purchasing factors. Care for incontinence and options for diaper use where there is a high percentage of customers (retail) and retail (retail).

Regional differences are important marketing factors – for example, the US has a higher usage rate where users are the decision-makers in Europe where retail users are required to be provided through the healthcare system, and they make the decision on their own. In some cases, there are products.

Construction of fluff pulp in an adult diaper is lighter than in baby use, mostly because the size of the product. It has not been used the design of the baby diaper's base or the top sheet. Fluff pulp is used in a higher ratio in the core. AI diaper changes will undoubtedly appear in the future.

Comparability in comparison to the AI market in terms of core pulp and SAP content.

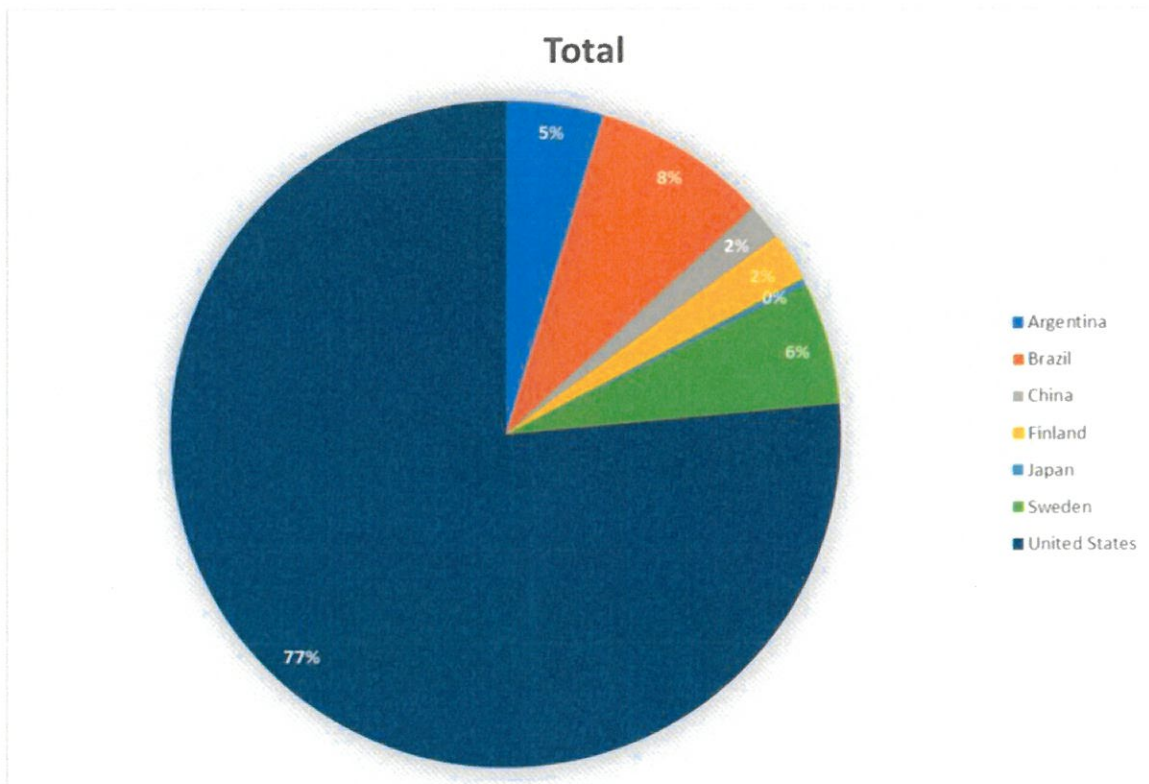
Best practices are included part of AI segment, there are fluff pulp and SAP content in retail briefs, adult briefs, briefs, and fluff pulp.

ABSORBENT PRODUCTS MANUFACTURING PROCESS (GENERIC)

Annex II: Weltweite Produktionskapazität für Fluff-Pulp-Zellstoffe

Quelle: Trade Tree Online (TTO) und Brian McClay and Associates (BMA) – TTO/BMA. Daten sind gegen Bezahlung erhältlich. [Link](#)

Land	Summe der Kapazität (in Tonnen) – Jahr: 2024
Argentinien	300.000
Brazilien	537.000
China	115.000
Finland	151.000
Japan	20.000
Schweden	378.000
USA	4.876.000
Endsumme	6.377.000



Annex III: Nachfrage nach Fluff-Pulp-Zellstoff nach Regionen

Quelle: Trade Tree Online (TTO) und Brian McClay and Associates (BMA) – TTO/BMA. Daten sind gegen Bezahlung erhältlich. [Link](#)

Fluff Market By Region

TTO BMA



2015				2023			
Market	Share of Market	Prior 5 years Growth Rate	TTO-BMA Market Size (MT)	Market	Share of Market	Prior 8 years Growth Rate	TTO-BMA Market Size (MT)
Africa	5%	4.0%	252,100	Africa	5%	2.2%	298,900
China	14%	7.5%	764,200	China	16%	2.7%	945,100
Europe	23%	2.1%	1,238,800	Europe	22%	0.3%	1,267,100
Middle East	7%	4.5%	365,200	Middle East	8%	2.9%	457,600
North America	23%	1.3%	1,207,700	North America	19%	-1.3%	1,088,500
Oceania	1%	4.0%	44,500	Oceania	1%	2.3%	53,300
Other Asia	19%	5.0%	983,100	Other Asia	21%	2.4%	1,191,800
South America	7%	4.5%	395,700	South America	9%	3.1%	506,800
Total	100%	3.9%	5,300,000	Total	100%	1.1%	5,800,000

Growth has come primarily from emerging markets